

Neue Westfälische, 15.09.2012



Potenzial: Bezirksverwaltungsstellenleiter Michael Harmann erhofft sich von der Umgestaltung des Spielplatzes am Nethegrund zu einer naturnahen Spielfläche einen pflegeleichteren Ort. FOTO:HELD

Klettern, rutschen, schaukeln

Godelheim diskutiert Spielflächenkonzept

VON JANINA HELD

■ **Godelheim.** Der Ortsausschuss Godelheim zeigt sich gegenüber dem neuen Spielflächenkonzept der Stadt Höxter aufgeschlossen. Ein neues Spielangebot für Kinder hat die Dorfgemeinschaft in der Neuen Mitte Godelheims auf dem ehemaligen Schulhof bereits geschaffen.

In der Ortsausschusssitzung am Donnerstagabend stellte Bauamtsmitarbeiter Thomas Schwingel das Gutachten zum Spielflächenkonzept der Stadt Höxter sowie die Pläne für die drei Spielplätze in Godelheim vor. Die vorhandenen Spielplätze bieten große Flächen, wobei jedoch die Plätze am Sportplatz und am Nethegrund über eine unattraktive Ausstattung verfügen. Der Spielplatz an der ehemaligen Schule wurde von der Dorfinitiative geplant und zur Neuen Mitte Godelheim umgestaltet.

Der Förderverein der Ortschaft hat in den letzten Monaten neue Spielgeräte aufgestellt und mit einem Sandsee den Spielplatz um die anliegende Wiese erweitert. Der Platz wird innerhalb des Spielflächenkonzepts weiterhin ausgebaut. „Die Neue Mitte ist ein optimaler Standort für einen Spielplatz, der in Reichweite für viele ansässige Kinder liegt“, so Schwingel.

Die Fläche am Nethegrund

soll sich als naturnaher Platz vom Angebot am Schulhof abheben. „Der Platz bietet Potenzial durch den Bewuchs und die Bäume, die zum Klettern geeignet sind und Schatten spenden“, erklärte der Sachbearbeiter.

Die geplante Ortsumgehungsstraße der B64 soll durch den Sportplatz und den daneben liegenden Spielplatz verlaufen. Deswegen ist im Spielflächenkonzept vorgesehen, diese Spielfläche aufzugeben. Die Mitglieder des Ortsausschusses sprachen sich gegen eine kurzfristige Auflösung aus. Bevor die Umsetzung der Umgehungsstraße nicht voranschreitet und kein Anschlussangebot besteht, soll der Platz erhalten bleiben.

Auch den Vorschlag, den Festplatz neben der Schule zum Bolzplatz für Jugendliche zu gestalten, möchte der Ortsausschuss ein weiteres Mal diskutieren, sobald der Abriss des Sportplatzes für die Umgehungsstraße nahe rückt. „Wir wünschen uns eine zügige Umsetzung der Maßnahmen im Nethegrund und in der Neuen Mitte, während beim Sportplatz keine Erneuerungen mehr durchgeführt werden. Diese Kosten können den anderen Flächen zugutekommen“, so der Vorsitzende des Ortsausschusses Hans-Josef Held über die Prioritäten von Godelheim beim neuen Spielflächenkonzept, denen einstimmig zugestimmt wurde.